



An die  
Leitungen der  
Volksschulen, Hauptschulen,  
Sonderschulen und Polytechnischen Schulen

*Telefon: 0512/508-2060*  
*Telefax: 0512/508-2065*  
*E-Mail: buero.lr.koler@tirol.gv.at*  
*DVR: 0059463*

---

**Rückblick auf das Schuljahr 2006/2007**  
**Ausblick auf das Schuljahr 2007/2008**

*Geschäftszahl*

*Innsbruck, 05.07.2007*

Sehr geehrte Frau Direktorin!  
Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich darf das zu Ende gehende Unterrichtsjahr zum Anlass nehmen, einige Worte an Sie zu richten:

Wie Sie sicher auch in Ihrem Arbeitsbereich verspürt haben, stellt der mit dem Rückgang der Schülerzahlen einhergehende Rückgang der seitens des Bundes zur Verfügung gestellten Planstellen das Land zunehmend vor Probleme, unsere Schulen mit den für die Aufrechterhaltung der traditionell hohen Qualität erforderlichen Personalressourcen auszustatten.

Die Prognosen für das kommende Schuljahr zeigen, dass der gewohnte Standard mit den erwarteten Planstellen nicht zu halten sein wird. Das Land Tirol hat daher entschieden, aus dem Landesbudget Maßnahmen zur Vermeidung von Qualitätseinbußen zu finanzieren. Insbesondere für den Bereich der Sonderpädagogik werden zusätzliche Planstellen zur Verfügung gestellt und dafür gesorgt, dass die bisherige Praxis bei notwendigen Klassenteilungen weitgehend beibehalten werden kann.

Ich darf mich bei Ihnen für Ihren Einsatz bedanken. Es ist mir eine Freude, dass ich Ihnen für das kommende Schuljahr ankündigen kann, dass dem mehrfach geäußerten Wunsch nach Entlastung der LeiterInnen größerer Schulen von administrativen Aufgaben mit Blickrichtung auf eine Verlagerung des Arbeitseinsatzes zu Aufgaben der Pädagogik und der Schulentwicklung Rechnung getragen wird. Das Land Tirol wird aus eigenen Mitteln rund 20 Planstellen für diesen Zweck zur Verfügung stellen.

Über die Details werden Sie durch die Abteilung Bildung informiert werden. Ich darf jedoch vorwegnehmen, dass LeiterInnen von Schulen ab sechs Klassen ein Stundenkontingent zwischen ein und drei Unterrichtsstunden zur Weitergabe an LehrerInnen, die sie bei der Erfüllung der administrativen Aufgaben entlasten sollen, zur Verfügung stehen wird.

Abschließend darf ich Ihnen erholsame Ferien wünschen und diesen Wunsch mit der Bitte um Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben des kommenden Schuljahres verbinden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erwin Koler

Landesrat